

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 58 (1983)

Heft: 9

Rubrik: Erkennungs-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERKENNUNGS-ECKE

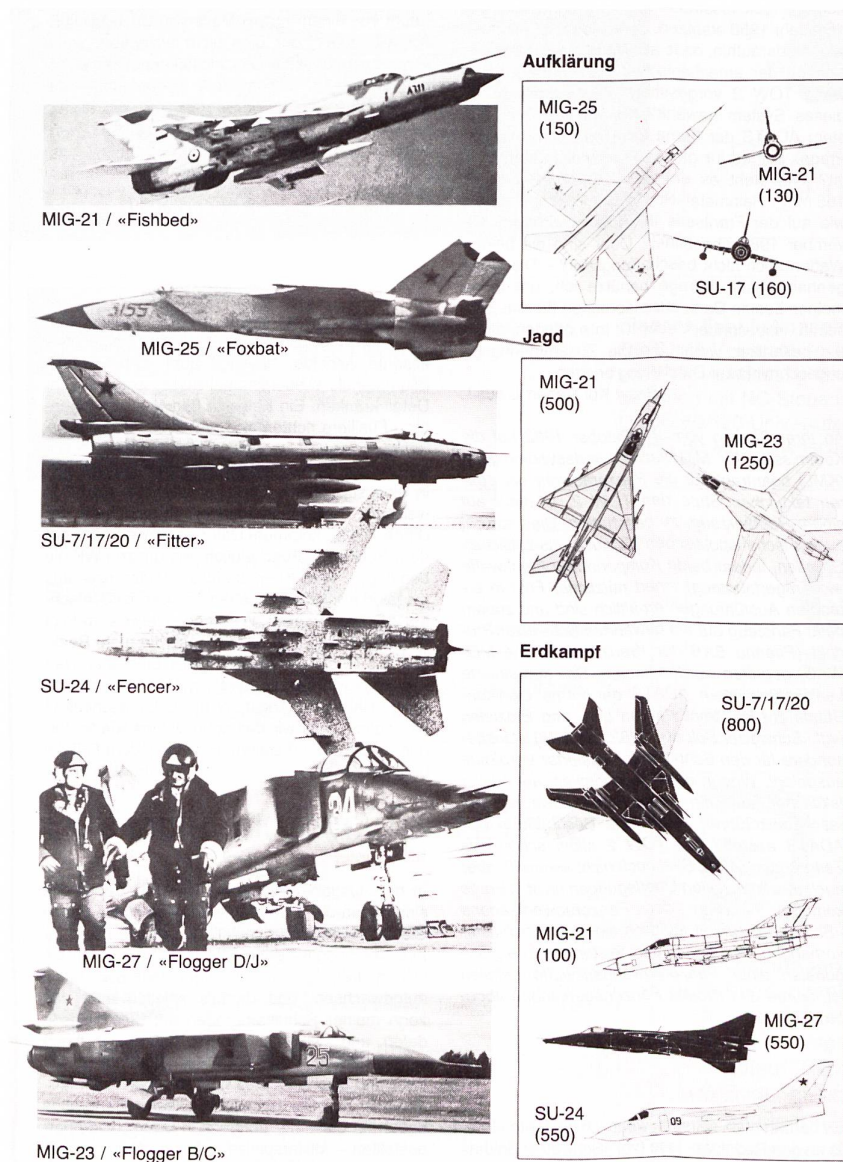
Kampfflugzeuge der sowjetischen Frontfliegerkräfte (1982)

Gemäss den Ermittlungen des Internationalen Instituts für Strategische Studien (IISS) betrug die Gesamtstärke der sowjetischen Luftstreitkräfte im Vorjahr 475 000 Mann. Davon waren 195 000 Mann bei den Frontfliegerkräften eingeteilt, deren Entwicklung durch die vermehrte Eingliederung bewaffneter Helikopter anstelle ausgemusterter Kampfbomber gekennzeichnet ist.

Der Bestand an bewaffneten Helikoptern wird mit 2300, derjenige an Kampfflugzeugen mit 4480 Maschinen angegeben.

Die verschiedenen Kampfflugzeugtypen sowie deren Einsatzrollen sind aus der folgenden Darstellung ersichtlich. Die entsprechenden Stückzahlen sind jeweils in Klammern gesetzt. Nicht aufgeführt sind 200 Aufklärer Yak-28 / «Brewer D» und eine vorerst geringe Anzahl des neuen Jagdbombers SU-25 / «Frogfoot» (Ram-J).

«.....»: NATO- Bezeichnung



LITERATUR

Karl Helmut Schnell + Hans Dieter Seidel

Taschenbuch für Wehrausbildung

Ausgabe Heer, 59. Auflage, Stand 1983
Walhalla u Praetoria Verlag, Regensburg, 1983

Das nun auf 950 Seiten gewachsene Taschenbuch, mit vielen Bildern – darunter allein 60 Seiten mehrfarbige Abbildungen –, Zeichnungen und Tabellen angereichert, vermittelt den Heeresangehörigen der deutschen Bundeswehr praktisch alles, was sie über die militärische Landesverteidigung, insbesondere über ihre Teilstreitkraft, wissen müssen. In dieser «Soldatenbibel» ist nichts dem Zufall überlassen, wird auch nichts summarisch behandelt, sondern alles und jedes bis ins kleinste Detail mit deutscher Gründlichkeit erläutert und dargestellt. Dass trotzdem alles klar gegliedert ist, ist ebenso erstaunlich wie das Werk selbst. V

+

Oskar Bruch + Günther Dirrheimer

Das k u k Heer 1895

Band 10 der Schriften des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien, 1983

Das mit Liebe ausgestattete, durchwegs mit ausgezeichneten Farbbildern sich präsentierende Buch wird die Herzen aller Freunde militärischer Uniformen höher schlagen lassen. In diesem prächtigen Werk wird Österreichs Soldaten des ausgehenden 19. Jahrhunderts eine bildhafte Würdigung zuteil, die militärhistorisch Interessierte und Sammler gleichermaßen zu begeistern vermag. Eine der besten uniformkundlichen Darstellungen, die wir kennen und die wir in solcher Form auch für unsere Armee wünschten. V

+

Peter Sager

Kontroversen

Verlag Schweiz Ostinstitut, Bern, 1983

Erwin Heimann veröffentlicht auf 211 Seiten einen Briefwechsel als Dialog von Peter Sager mit Freunden und Gegnern. Heimann bezeichnet im Vorwort den Zweck des Bandes als Auseinandersetzung und will darunter nicht die Gegnerschaft verstehen, noch weniger die Feindschaft, als vielmehr den Weg zu einer möglichen Verständigung der Völker zu öffnen. Das Werk ist in acht Abschnitte gegliedert, wobei die Atomfrage, Israel, Südafrika und Religion – Dritte Welt eine besondere Beachtung erfahren als Fundgrube für weltpolitische Erkenntnisse im Zusammenhang des heutigen politischen Krieges zwischen Totalitarismus und Demokratie. TWU

+

Heeresgeschichtliches Museum Wien

Saal II: Das 18. Jahrhundert bis 1790

Band 3 des Führers durch das Museum, 1983

Der von Ch Allmayer-Beck, Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums, verfasste 3. Band, ist Österreichs Feldzügen im 18. Jahrhundert gewidmet. Wie seine Vorgänger zeichnet sich auch diese Publikation aus durch ihre profunde Sachkenntnis und durch ihre Übersichtlichkeit. Wort und Bild ergänzen sich trefflich. Mit den noch zu erwartenden Folgebänden wird so ein Gesamtwerk geschaffen, das auf einer völlig neuen Konzeption aufgebaut ist. V

+